

# Cie. Heddy Maalem

## Éloge du puissant royaume

SEEBÜHNE MO 18. bis MI 20. August | CHF E 43.– / K 25.–

TANZ

DAUER 60 Min.

ALTER ab 12 Jahren

Seit seiner Kindheit sind Tanz und Krieg für Heddy Maalem untrennbar verbunden. Er ist als Sohn eines algerischen Vaters und einer französischen Mutter in Algerien, im Schwarzenviertel von Batna, aufgewachsen. Es sei Krieg gewesen damals, berichtet Maalem, und sie hätten tagein, tagaus das Trommeln gehört, das die Tänze der schwarzen Einwanderer begleitete. Die Erfahrung von Gewalt und der Schmerz darüber, dass sein Vater- und sein Mutterland auseinandergerissen wurden, haben Heddy Maalem zutiefst geprägt – und ihn letztlich wohl auch zum Choreografen gemacht. Doch bevor er den Tanz als das ihm gemässe Ausdrucksmittel für sich entdeckte, hat er orientalische Sprachen studiert, ist viel gereist, hat sich mit lausigen Jobs über Wasser gehalten und als Amateurboxer betätigt. Als Aikidolehrer ist er schliesslich zum Tanz gelangt und hat allmählich, ausgehend von intensiver Bewegungsforschung am eigenen Körper, seine ureigene Tanzsprache und seinen eigenen Stil entwickelt, der einfach, direkt, schnörkellos ist – und nach innen gerichtet.

In der Energie des Krump, der 2004 dank David La Chapelles Film «Rize» auch in Europa bekannt wurde, hat Maalem das erkannt, was ihm selber wichtig ist: einen unmittelbaren Ausdruck der «condition humaine». Und so hat er dem Krump, der auch als eine Art «Streetversion des Gebets» verstanden wird, als gewaltlose Variante, sich den Frust über Ungerechtigkeit und Perspektivlosigkeit von der Seele zu tanzen, mit seiner «Éloge du puissant royaume» – diesem «Lob des mächtigen Königreichs» – ein Denkmal gesetzt. – Und dabei fünf jungen Amateuren aus den Pariser Banlieues, drei Männern und zwei Frauen, eine Plattform gegeben: Mit Feuer und Hingabe tanzen sie Maalems Choreografie, die geschickt unterlegt ist mit Musik von Klassik bis Rock und Rap. Es gibt Zeitlupensoli zu Elektronischem von Two Fingers, Ruhiges von Philip Glass, Duell-Duette zu Bach'schen Klavierstücken. Die Tänzer scheinen zu fallen und stehen dann wieder auf; ihre Bewegungen sind eckig und fliessend, schnell und langsam, aggressiv und behutsam, auf Wirkung bedacht und dann wieder Teil eines Rituals, das sich nach innen wendet. (kdi)

**Kraft, Wut, Schönheit, Innigkeit – die Performance von Heddy Maalems jungen Krump-Tänzern ist von beeindruckender Intensität. Krump – die Kurzform für Kingdom Radically Uplifted Mighty Praise – ist Anfang der Neunzigerjahre in den Gettos von Los Angeles entstanden, als Reaktion der schwarzen Jugend auf Diskriminierung und Ausgrenzung. Mit «Éloge du puissant royaume» schreibt Heddy Maalem, der Boxer, der zum Choreografen wurde, den Krump ein in sein eigenes, kraftvolles choreografisches Universum.**

**CHOREOGRAFIE** Heddy Maalem | **INTERPRETATION** Anthony-Claude Ahanda alias Jigsaw, Wladimir Jean alias Big Trap, Ludovic Manchin-Opheltes alias Kellias, Émilie Ouedraogo alias Girl Mad Skillz, Anne-Marie Van alias Nach | **BÜHNENBILD** Rachel Garcia | **LICHTDESIGN** Guillaume Fesneau | **TONSPUR** Heddy Maalem und Stéphane Marin | **KOPRODUKTION** Compagnie Heddy Maalem; La Briqueterie, Centre de développement chorégraphique du Val-de-Marne, Centre de développement chorégraphique Toulouse Midi-Pyrénées, Le Parvis, Scène Nationale Tarbes-Pyrénées, Atelier de Paris-Carolyn Carlson | **UNTERSTÜTZUNG PRODUKTION** Adami und Arcadi (Saison 2013/2014) | **RESIDENZEN** Centre de développement chorégraphique du Val-de-Marne / Atelier de Paris – Carolyn Carlson | **PREMIERE** 17ème Biennale de Danse du Val de Marne, April 2013 | **FOTO** Patrick Fabre

**DANK** Die Aufführungen am Theater Spektakel werden unterstützt von der Ambassade de France en Suisse.

**SEEBÜHNE** Die Zuschauertribüne ist überdacht. Bei sehr schlechter Witterung muss die Vorstellung abgesagt werden. Auskunft über die Durchführung spätestens zwei Stunden vor Vorstellungsbeginn: theaterspektakel.ch, facebook.com/theaterspektakel oder Telefon 0848 000 414

**SPECIAL** Zweitägiger Krump-Workshop mit TänzerInnen der Truppe | Tanzhaus Zürich, Wasserwerkstrasse 129 | 19./20. August, jeweils 14.00–16.00 Uhr | Keine Vorkenntnisse nötig, ohne Altersbeschränkung | Details: theaterspektakel.ch und www.tanzhaus-zuerich.ch | Anmeldung: info@tanzhaus-zuerich.ch

